

Was bringt uns eine Solaranlage?

- Konkreter Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz
- Langfristige Einnahmemöglichkeiten für Gemeinden
- Solarparks erhöhen die Artenvielfalt
- Wichtiger Faktor für künftige Netzstabilität
- Keine Beeinträchtigung durch Emissionen
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Kurze energetische Amortisationszeit je nach Standort ein bis zwei Jahre
- Deutlich günstigere Stromproduktion als aus konventionellen Kraftwerken
- Je nach Standort betragen die Gestehungskosten weniger als fünf Cent pro Kilowattstunde



Der Weg zum Solarpark



Die Entwicklung von Solarparks ist eine komplexe Aufgabe. Fachwissen aus verschiedenen Disziplinen ist erforderlich, um einen Solarpark zu planen, zu errichten und ans Netz zu bringen. Bei ABO Wind arbeiten unter anderem Meteorologen, Landschaftsarchitekten, Geographen, Bau- und Elektroingenieure, Kaufleute, Journalisten und Umweltwissenschaftler Hand in Hand, damit die Anlagen zügig errichtet werden und möglichst viel sauberen Strom produzieren.



► Flächenauswahl

Auf Karten und vor Ort identifizieren wir geeignete Flächen. Parallel suchen wir das Gespräch mit der Gemeinde.



► Flächensicherung

Ein Pachtvertrag mit dem Eigentümer ist eine zentrale Voraussetzung der Projektentwicklung. Im Anschluss fragen wir beim Netzbetreiber einen Netzverknüpfungspunkt an.



► Aufstellungsbeschluss

Wir stellen das so vorbereitete Projekt der Gemeindevertretung vor. Bei Zustimmung fasst der Rat einen Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren.



► Naturschutz

Von Februar bis September untersuchen unabhängige Gutachter den Standort nach Brutvögeln, Insekten, Amphibien und Reptilien. Auch die Pflanzengesellschaften und Biotope werden kartiert.



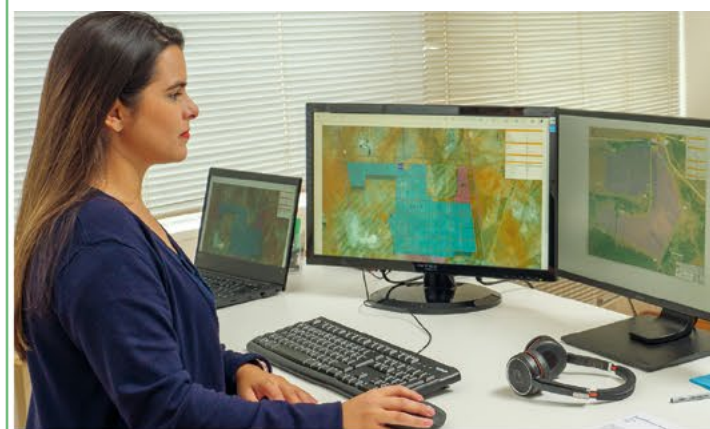
► Information

Anwohner haben das Recht darauf, frühzeitig zu erfahren, was in Ihrem Umfeld konkret geplant wird. Daher legen wir Wert auf eine transparente Information.



► Bebauungsplanverfahren

Gemeinsam mit der Gemeinde beauftragen wir ein Planungsbüro, das das Bauleitplanverfahren begleitet und alle erforderlichen Unterlagen erarbeitet. Auch der Flächennutzungsplan muss angepasst werden.



► Technische Detailplanung

Passend zum Standort erarbeiten unsere Experten die optimale Belegung der Fläche mit Modulen und treffen die Auswahl der Komponenten. Auf Wunsch integrieren wir auch einen Batteriespeicher.



► Vergütung

Für förderfähige Flächen im Randstreifen sichern wir uns während des Bauleitplanverfahrens eine Einspeisevergütung über die Teilnahme an den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur. Der Strom auf nicht förderfähigen Flächen wird direkt vermarktet.



► Offenlage

Während der Offenlage im Bauleitplanverfahren können Bürger*innen Bedenken und Einwendungen gegen den Bebauungsplan vorbringen. Am Ende aller Abwägungen steht der Satzungsbeschluss, mit dem die Gemeinde den Bebauungsplan final beschließt.



► Genehmigung

Ist das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen, kann die Genehmigung für das Vorhaben erteilt werden.



► Bau

Am Ende der etwa zwei Jahre andauernden Projektentwicklung steht im Erfolgsfall der Bau und die Inbetriebnahme. Erfahrene Bauleiter*innen koordinieren diese Phase, die rund drei Monate in Anspruch nimmt.



► Grünpflege

Mit der Naturschutzbehörde stimmen wir ein Pflegekonzept ab. Durch Maßnahmen wie zum Beispiel die regelmäßige Mahd sorgen wir für die naturschutzfachliche Aufwertung der Fläche.

Biodiversität: 2:0 für die Umwelt

Flächenwahl

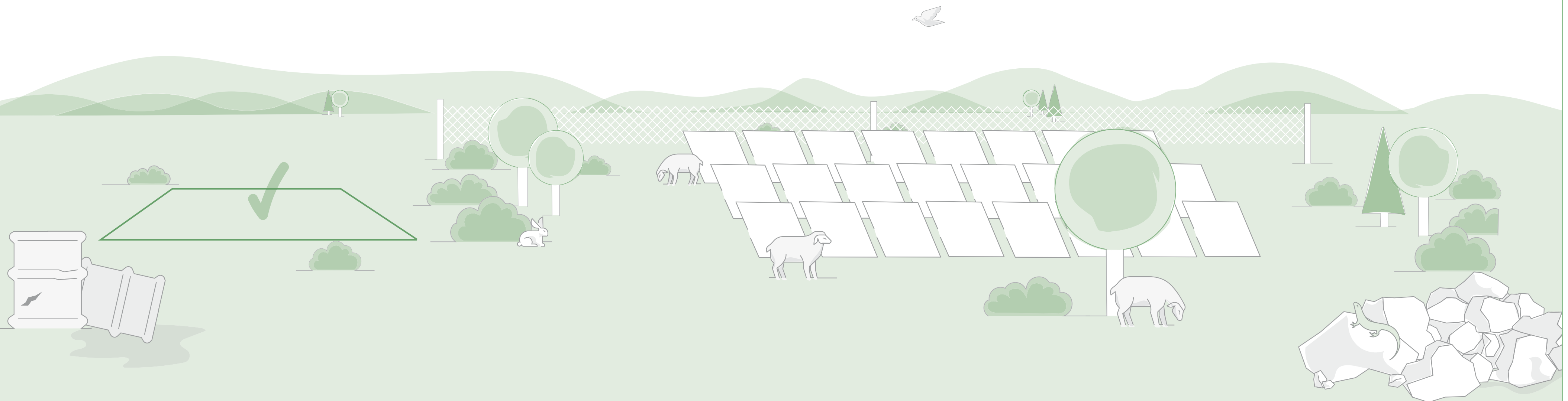
Ertragsärmere Ackerlandstandorte bieten sich ebenso an wie vorbelastete Flächen – zum Beispiel Deponien, Halden, ehemalige Industrie- oder Militärgelände.

Pflege der Flächen

Durch regelmäßige Mahd können artenreiche Lebensräume im Solarpark erhalten oder geschaffen werden.

Eingriffe kompensieren

Bei Bedarf setzen wir individuelle Ausgleichsmaßnahmen um und legen zum Beispiel Biotope an.



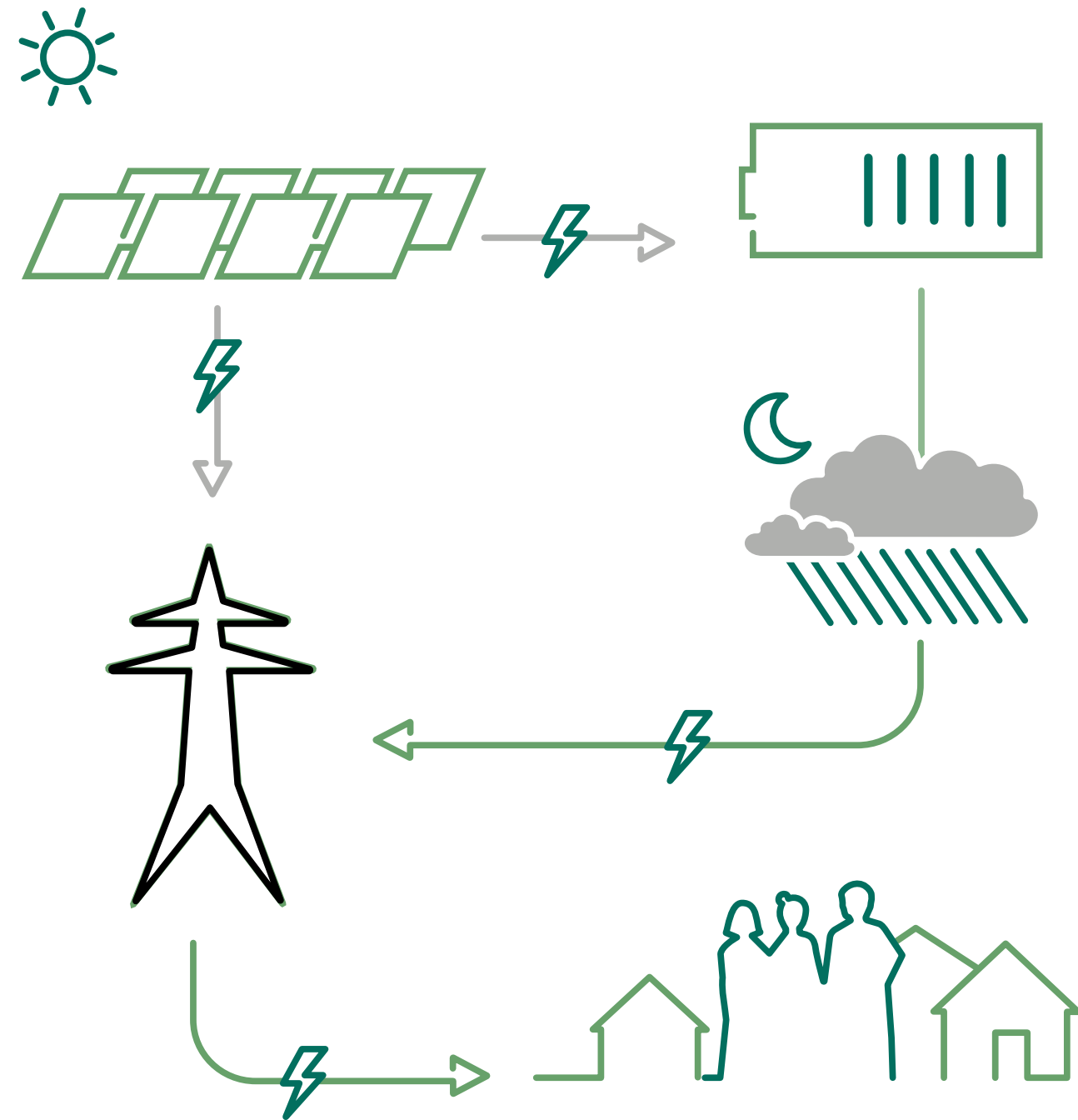
Freiheit für die Böden

Um eine PV-Anlage im Boden zu verankern, ist nur sehr wenig Platz nötig. So bleiben bis zu 99 Prozent der Fläche unversiegelt.

Design

Wir setzen auf weitestgehend blendfreie Module sowie Zäune mit Bodenfreiheit. Das ermöglicht vielen Arten den Zugang und Schutz vor Störungen.

Batteriespeicher als Ergänzung zur PV-Anlage



Wenn möglich, kombiniert ABO Energy die Erzeugung von Solarstrom mit einem Batteriespeicher. Dadurch kann der grüne Strom auch dann ins Netz gespeist werden, wenn die Sonne nicht scheint. Die Solarenergie wird planbarer und Ihre Verfügbarkeit ist besser zu regeln. Der Energiepark ist so in der Lage, zu jeder Zeit des Tages saubere Energie zur Verfügung zu stellen.



Das ABO Energy PV-Batterie-Hybridprojekt im Landkreis Rhön-Grabfeld ist ein Beispiel für eine Kombination aus einem Solarpark und einem Batteriespeicher.

Der Solarpark mit mehr als 16.000 Modulen hat eine Gesamtleistung von 8,7 Megawatt und wird pro Jahr prognostizierte zehn Millionen Kilowattstunden sauberen Strom produzieren – das entspricht etwa dem Verbrauch von knapp 3.000 Drei-Personen-Haushalten. Der Batteriegroßspeicher mtu EnergyPack QG stammt von Rolls-Royce Power Systems, hat eine Leistung von 2,9 Megawatt und eine Kapazität von 5,8 Megawattstunden.

Bauphasen



Rammvorbereitung Montage Unterkonstruktion (PV-Anlage Kevelaer; 2020)



Rammmaschine (PV-Anlage Lemgo; 2019)



Gerammte Rammprofile Tiefe 1,40m (PV-Anlage Lemgo; 2019)



Tischmontage (PV-Anlage Malborn; 2018)



Montage PV-Module (PV-Anlage Malborn; 2018)

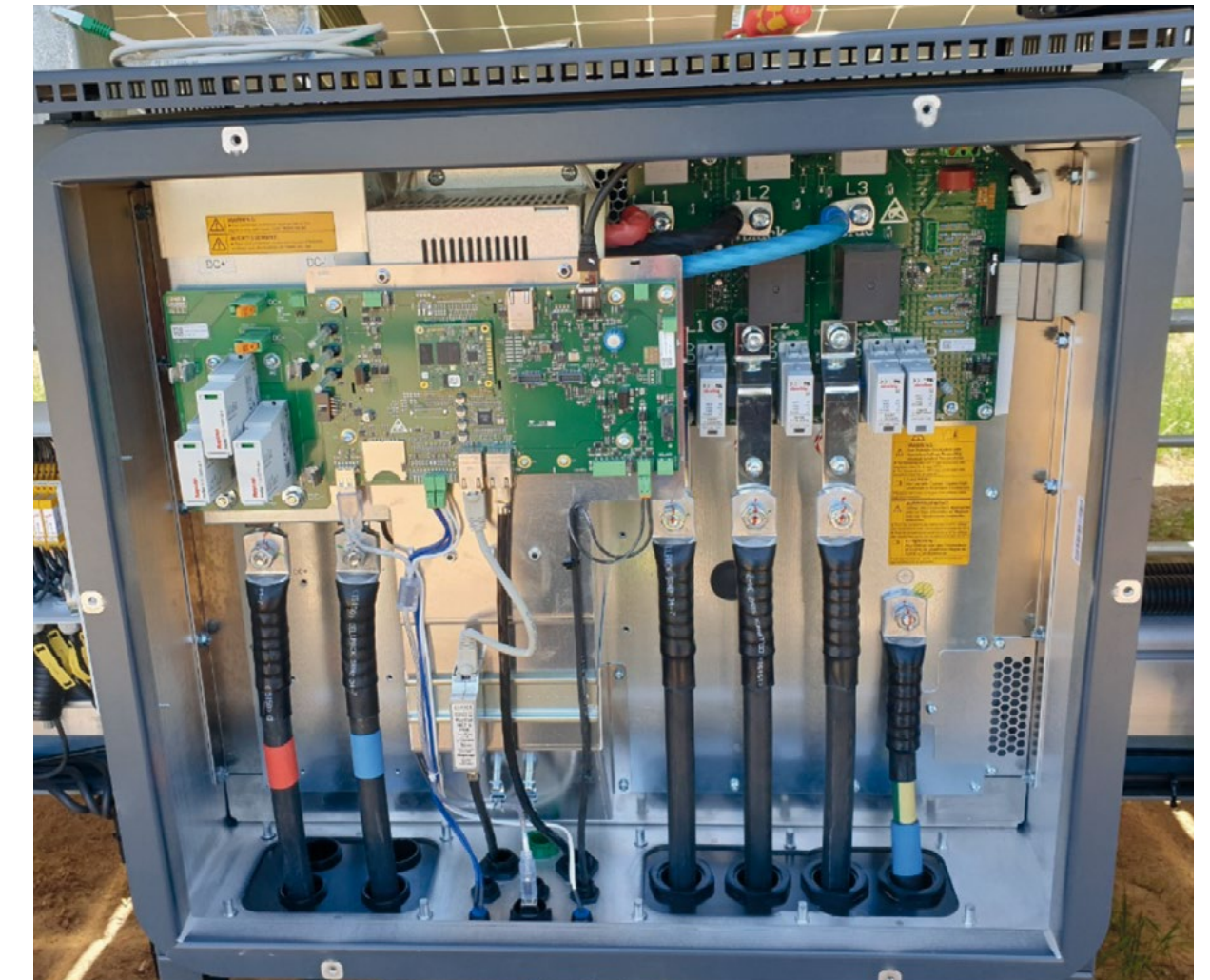
Bauphasen



Trafostation (PV-Anlage Kevelaer; 2020)



Inbetriebnahme Wechselrichter (PV-Anlage Kevelaer; 2020)



Inbetriebnahme Wechselrichter (PV-Anlage Kevelaer; 2020)



Fertiggestellte PV-Anlage PV-Anlage (Dülmen 2019)



Fertiggestellte PV-Anlage PV-Anlage mit Zaun (PV-Anlage Malborn; 2018)

Regionale Wertschöpfung und Solar-Euro

Finanzielle Beteiligung der Gemeinden

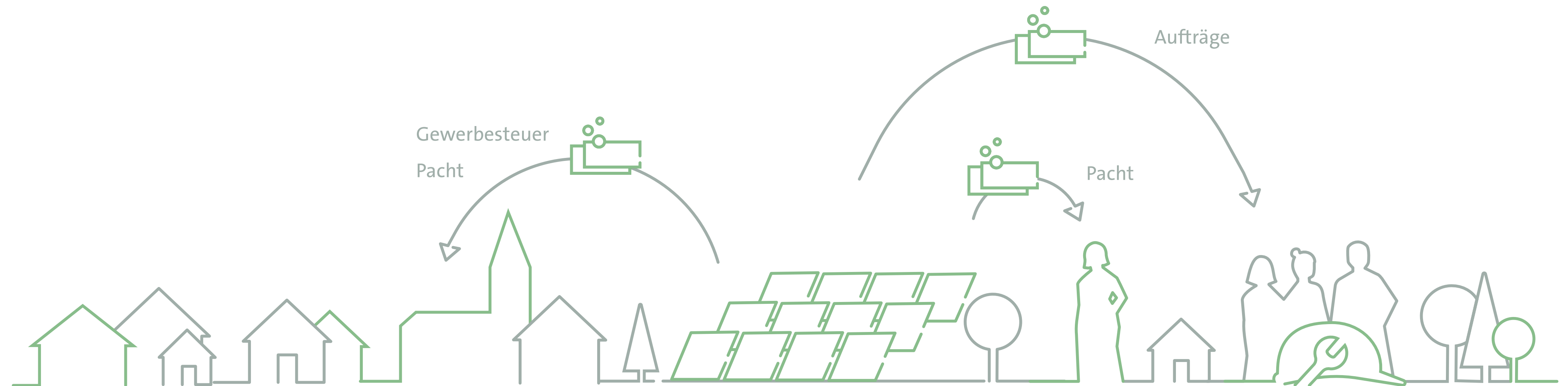
Die Landesregierung von Brandenburg hat kürzlich die Einführung des Solar-Euros bekanntgegeben. Ab 2025 erhalten Gemeinden, in denen eine Freiflächen-Photovoltaikanlage steht, jährlich 2.000 Euro pro Megawatt installierter Leistung. Dieses Geld kann die Gemeinde nutzen, um die Infrastruktur auszubauen oder das Ortsbild zu verschönern.

Kommune und Privatpersonen profitieren darüber hinaus von Pachteinnahmen für die notwendigen Flächen für die Anlage, Zuwegung und Kabeltrasse. Beim Bau und Betrieb der Anlage achtet ABO Energy darauf, möglichst lokale Betriebe zu beauftragen, um so die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Einnahmen für die Stadt Wusterhausen/Dosse bei einer Anlagengröße von 60MWp entsprechend den tatsächlich erzeugten Kilowattstunden

jährlich 120.000 Euro

über 30 < 3.600.000 Euro



Landwirtschaft und PV-Anlagen

Landwirtschaft & PV-Anlagen: ein Konflikt?

■ Verteilung der Nutzflächen in Deutschland

- Von 16,7 Millionen Hektar Agrarfläche werden **nur 22 Prozent** für den Anbau pflanzlicher Lebensmittel genutzt. Für Freiflächen-PV sind es aktuell rund 18.000 Hektar. Für das Erreichen der Klimaschutzziele wären ca. 88.000 Hektar notwendig – etwas mehr als **0,5 Prozent** der Agrarfläche.

■ Die Versorgungslage in Deutschland

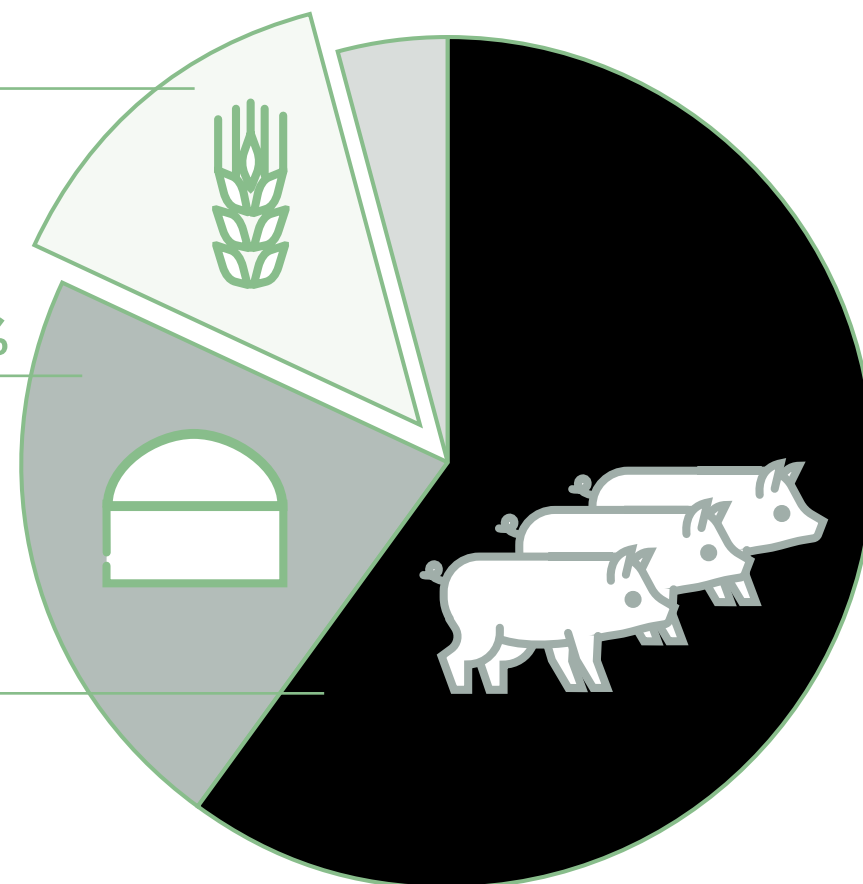
- 2018 führte Deutschland Waren im Wert von über **80 Milliarden** Euro ein und exportierte Waren im Wert von **70 Milliarden** Euro.
- Bei vielen Produkten erreichte Deutschland im Wirtschaftsjahr 2020/21 den sogenannten Selbstversorgungsgrad.

Verteilung der Nutzfläche in Deutschland

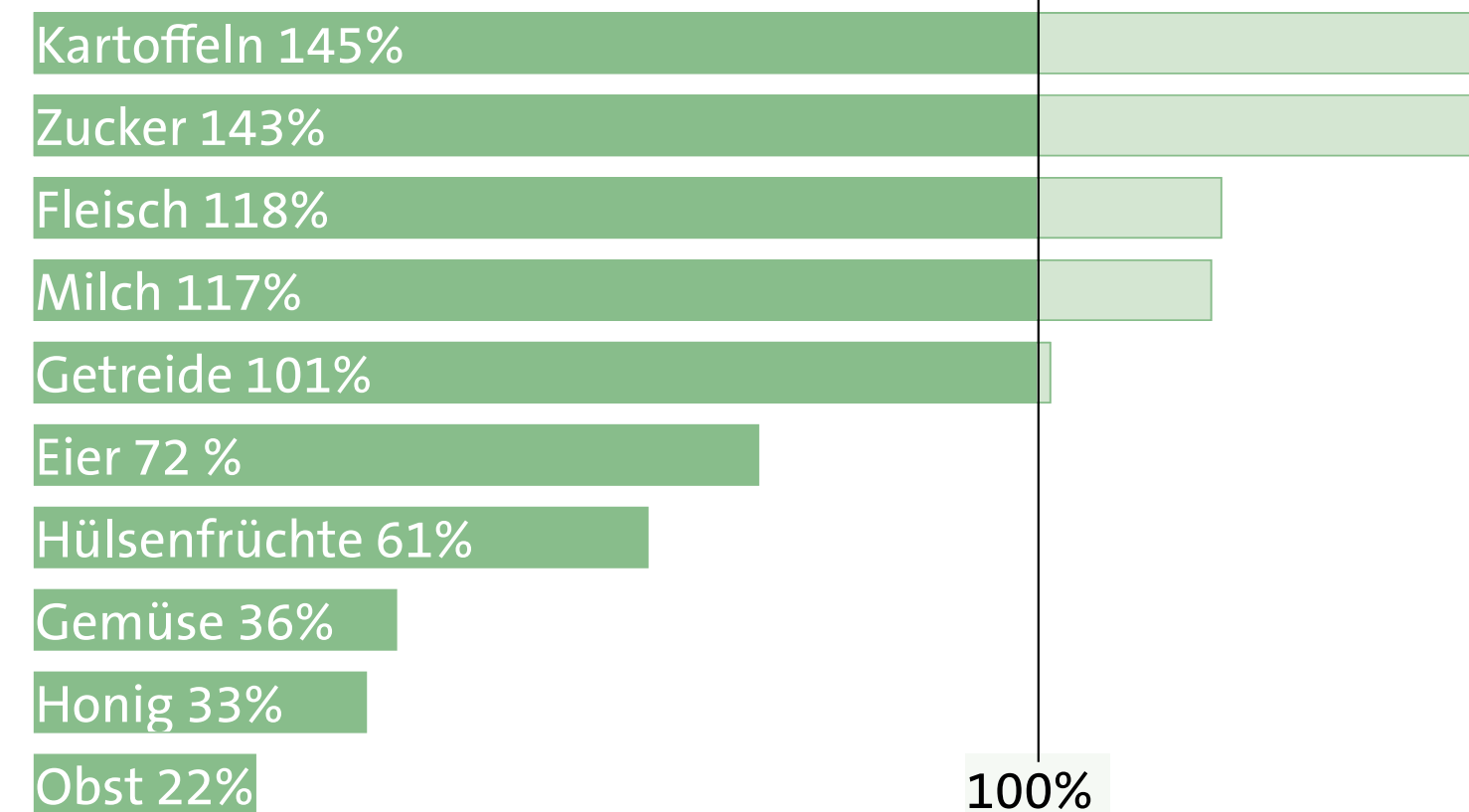
Pflanzliche Lebensmittel **22%**

Pflanzen für Biosprit und Biogasanlagen **14%**

Futtermittel für die Viehzucht **60%**

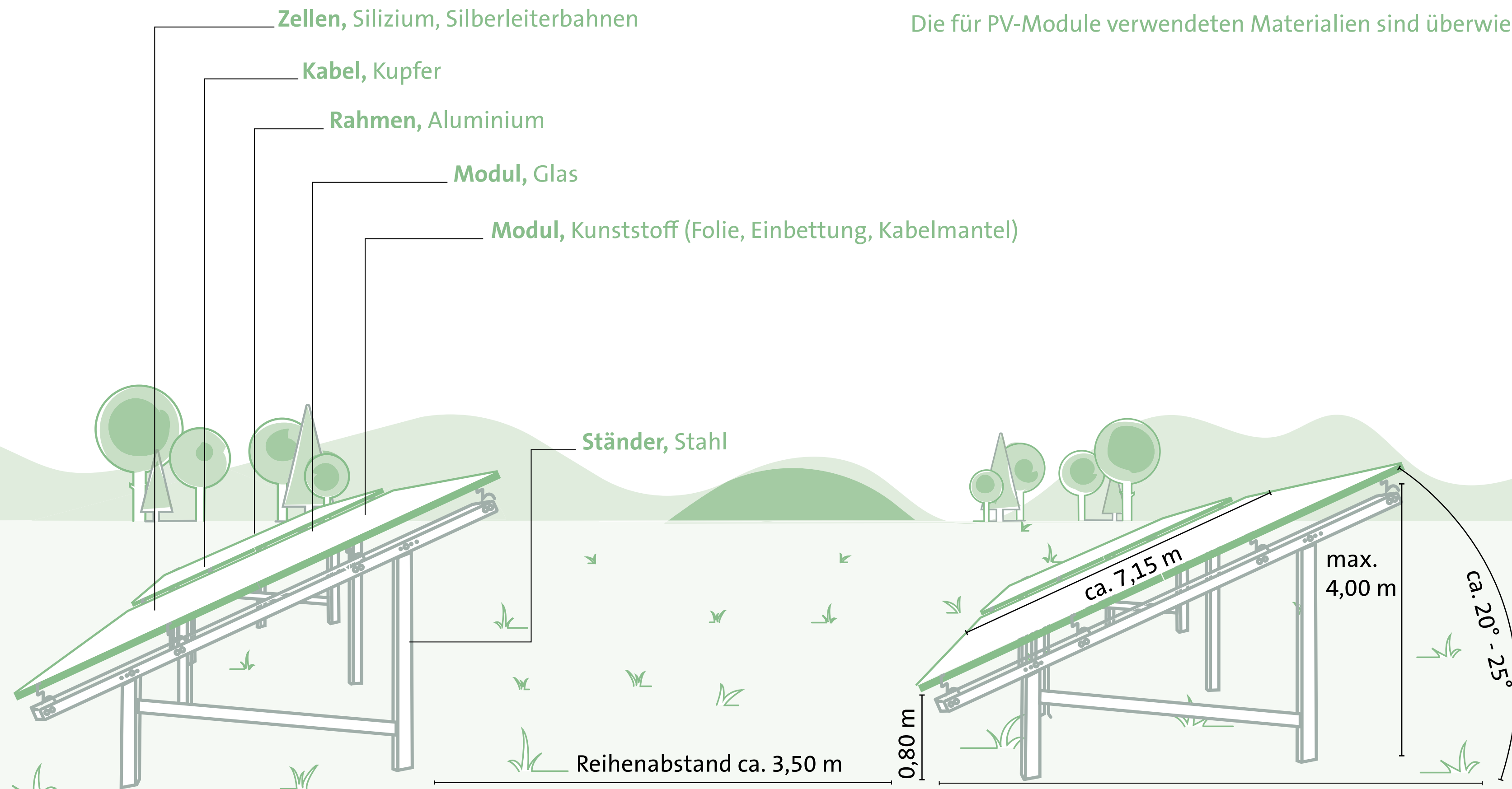


Durchschnittlicher Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2020



Typischer Aufbau einer PV-Anlage

Die für PV-Module verwendeten Materialien sind überwiegend recyclebar.



Zaunbau und Heckenpflanzungen



Aus der ABO Wind AG wird die ABO Energy GmbH & Co. KGaA.



Warum?

- Unser Unternehmen hat rund 20 Jahre lang vor allem Windparks errichtet. Mittlerweile planen und errichten wir auch Solarparks, Batteriespeicher und Wasserstoffprojekte.
- Wir verstehen uns als Komplett-Anbieter für erneuerbare Energien, und das soll auch in unserem Firmennamen erkennbar sein.

Wurde das Unternehmen aufgekauft?

- ABO Wind ist **nicht** mit einem anderen Unternehmen fusioniert und wurde **nicht** aufgekauft.
- Im Gegenteil: Die Änderung der Rechtsform ist ein Garant für Kontinuität. Die beiden Gründer, Dr. Jochen Ahn und Matthias Bockholt, die unser Unternehmen die vergangenen 28 Jahre kundig und umsichtig geführt haben, werden weiterhin prägenden Einfluss behalten.

Ändert sich etwas für Sie?

- An bestehenden Geschäftsbeziehungen, Verpflichtungen und Verträgen ändert sich nichts.
- Die ABO Energy GmbH & Co. KGaA ist Rechtsnachfolgerin der ABO Wind AG und tritt an deren Stelle in allen Verträgen.
- Alle Rechte und Pflichten liegen jetzt bei der ABO Energy GmbH & Co. KGaA. Vereinbarungen, die Sie mit ABO Wind geschlossen haben, bestehen mit der ABO Energy GmbH & Co. KGaA unverändert fort.

